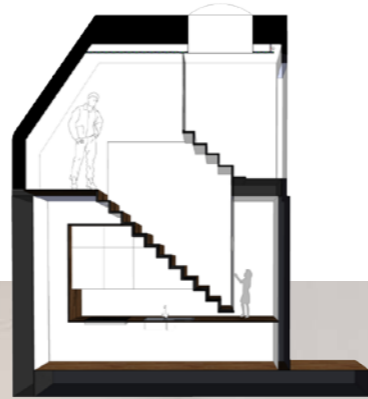


# Spannend geplant

Nachverdichten bedeutet auch: Den vorhandenen Platz perfekt nutzen. Wir zeigen Ihnen vier vorbildliche Beispiele.



Um die Treppe schwebend auszuführen, wurde der vorhandene Deckenbalken durch einen neuen von 12 x 22 cm (BxH) verstärkt.



## TREPP AUF, TREPP AB

Ziel **Raumhöhe nutzen, mehr Stauraum**  
Architekt **Gerd Streng**

**Zugewinn** Die neue Maisonetteküche sollte einen zweiten Zugang zum Dach plus viel Stauraum erhalten. Dafür wurden Küchenzeile, Arbeitsplatte und Treppe zu einem Hybrid verbunden: Die ersten fünf Stufen führen zur Arbeitsfläche, sie ist besonders tief: Aufsteiger und Essensbereiter stören einander nicht. Das eigentliche Treppenhaus schwebt über der Arbeitsfläche. In die Setzstufen sind versteckte Schubladen integriert.

**Geballte Kompetenz** 20 spannende Bau-Geschichten und 15 umfangreiche Ratgeber-Themen beantworten die des eigenen Hauses stellen sollten. Seit dem 23. Oktober ist das neue Buch von DAS HAUS im Buchhandel erhältlich: „Unser Haus - Das große Ideen-Buch zum Planen und Bauen“, 192 Seiten, DVA, 29,95 €.



FOTOS: ADOLF BEREUTER, ROB LEWIS, PR.

## AUS EINS MACH ZWEI

Ziel **Zweites Schlafzimmer, Platz für Gäste**  
Architekt **Clare Cousins**

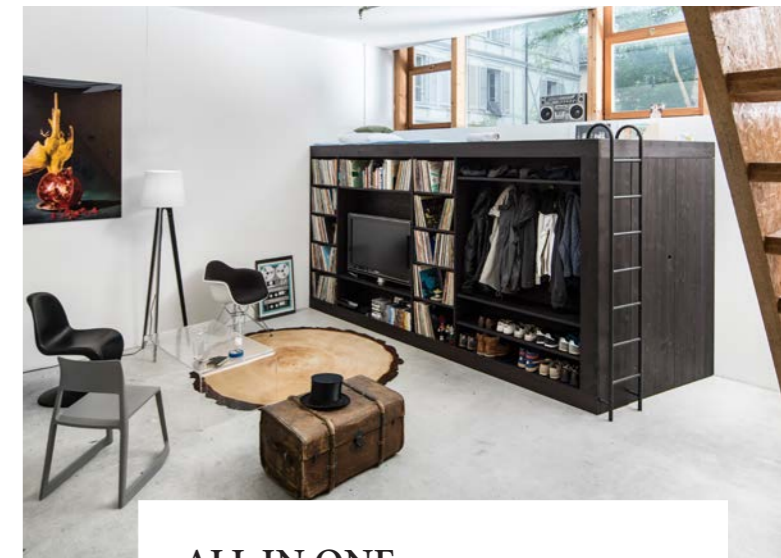
**Teilbereich** Der Nachwuchs brauchte ein Zimmer. Dafür wurde der Schlafraum ersetzt durch eine zweigeteilte Box aus Sperrholz. Das Kinderzimmer ist zwei Meter breit: Die Bettlänge. Der Schlafbereich der Eltern steht auf einer kleinen Plattform, drei farbige Schiebetüren trennen ihn vom Wohnraum: Inspiriert vom japanischen Minimalismus. Die Treppe im Hintergrund führt zu einer Zwischendecke - Stauraum & Platz für einen Gast.



## TREPPEN-RUTSCHE

Ziel **Raumhöhe nutzen, Zimmer erweitern**  
Architekt **Jochen Specht**

**Spielzimmer** Weil die Decken hoch und der Raum klein waren, verlegte der Architekt den Schlafbereich im Kinderzimmer auf die kleine Galerie: Schöner Ausblick nach draußen und in den Raum, das Gitter dient als Absturzsicherung. Man klettert über die Holztreppe nach oben. Der Clou: Es wurden zwei Bretter montiert, mit Scharnieren - heruntergeklappt verwandeln sie sich in eine Rutsche. Spielzeug und Bücher finden Platz im integrierten Regal.



## ALL IN ONE

Ziel **Raum im Micro-Apartment verdoppeln**  
Entwurf **Till Könneker**

**Lebens-Würfel** Wenn die Städte immer voller werden und Wohnungen immer kleiner, was macht man dann mit seinem Besitz? Der „Living Cube“ hilft, den Platz im Micro-Apartment besser zu nutzen. Im Inneren des Würfels gibt es einen Zusatz-Raum - zum Arbeiten oder als Abstellkammer. Außen flanken Regal- und Schrank-Module. -sogar für Plattensammlung und Fernseher. Über eine Leiter klettert man zur Bett-Plattform.